

Des Knaben Wunderhorn

7. Rheinlegendchen

Gustav Mahler

Gemächlich *rit.* **a tempo**

Voice

Gemächlich *rit.* **a tempo**

Piano

8

16 **a tempo**

Bald gras' ich am Ne - ckar, bald gras' ich am Rhein, bald hab'ich ein Schät-zel, bald

a tempo

p

23

bin ich al - lein! Was hilft mir das Gra-sen, wenn d'Si-chel nicht schneid't, was hilft mir ein

Schät-zel, wenn's bei mir nicht bleibt!

pp *mf*

So soll ich denn gra-sen am Ne-ckar, am Rhein; so

pp *p* *p* *espress.*

werf' ich mein gol-de - nes Ring-lein hin - ein! Es_

8 *rit.*

a tempo

fließ-set im Ne-ckar und fließ-set_ im Rhein, soll schwim-men hin - un - ter ins

a tempo *pp*

56

Meer tief hin - ein!

rit.

p

espress.

63

69

Und schwimmtes, das Ring-lein, so frisst es ein Fisch! Das

a tempo (ein wenig gemäßigter als im Anfang)

rit.

a tempo (ein wenig gemäßigter als im Anfang)

75

Fisch - lein soll kom-men auf's Kö - nigs sein Tisch! Der Kö - nig tät fra - gen, wem's

l.H.

81 *poco rit.* Ring-lein sollt' sein? *molto rit.* Da

poco rit. *pp* *molto rit.*

87 *a tempo* *rit.* *molto rit.*
tät mein Schatz sa - gen: „Das Ring - lein g'hört mein!“ _

a tempo *rit.* *molto rit.*
p *f molto espress.*

espress.

92 *pochettino rit.* *a tempo*
Mein Schätz - lein tät sprin - gen - berg -

pochettino rit. *a tempo*
pp *pochettino rit.* *p*

97
-auf und berg - ein, — tät mir wied'rum brin - gen - das - Gold - ring - lein

102

fein! ————— Kannst gra - sen am

108

Ne - ckar, kannst gra - sen_ am Rhein! Wirf du mir nur im - mer dein Ring - lein hin -

114

-ein!